

Trump weitet US-Einreiseverbot aus

Washington. US-Präsident Donald Trump hat das Einreiseverbot für die USA auf noch mehr Staaten ausgeweitet. Das Verbot gilt ab dem 1. Januar für Bürger aus Burkina Faso, Mali, Niger, dem Südsudan und Syrien, teilte das Weiße Haus am Dienstag (Ortszeit) mit. Für Laos und Sierra Leone, für die bisher nur teilweise Beschränkungen galten, gilt das Verbot nun uneingeschränkt. Betroffen sind auch Inhaber von Reisedokumenten der palästinensischen Nationalbehörde. Zudem werden für 15 weitere Länder teilweise Beschränkungen eingeführt. Trump treibt seit seiner Rückkehr ins Präsidentenamt im Januar die Kriminalisierung von Einwanderung voran. Im Juni hatte er bereits ein Einreiseverbot für Bürger aus zwölf Ländern verhängt. Zur Begründung hieß es, dies sei zum Schutz vor ausländischen Terroristen und anderen Sicherheitsbedrohungen notwendig. (Reuters/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/514235.trump-weitet-us-einreiseverbot-aus.html>